

Stärker

SasuHina

Von _uoza_

Kapitel 8: A Good Day

Ein guter Tag, es sah wie ein guter Tag aus.

Es war das Sonnenlicht was ihn weckte, die Helligkeit die durch die Gardinen schien und ihn voll ins Gesicht schlug. Groggy zog er die Bettdecke über seinen Kopf und lag weiter in der Wärme herum.

Er hatte nicht ein mal vor seine Augen zu öffnen, denn es würde noch mehr weh tun, als es das jetzt schon tat. Gezwitscher hallte von draußen in den Raum, ein Vogels Lied. Er nahm an, das die meisten Leute es süß nennen würden, so früh am morgen die Vögel singen zu hören. Aber er, an der anderen Hand, fragte sich ob er ein genügend gutes Ziel hätte

Immer noch bewegte er sich kein bisschen, denn er konzentrierte sich komplett darauf, diesen massiven Schmerz von den Kopfschmerzen weg zu bekommen.

Zuckend zog er die Decke etwas von seinem Kopf herunter und war sichtlich überrascht sich nicht in seinem Zimmer vorzufinden, aber dafür im Wohnzimmer. Er starrte zur Glastür, die zum Hof und zu dem Kirschbaum führte.

»Zur Hölle... Wie bin ich-«

Seine Augen wanderten schlagartig zu dem Geräusch, was sich anhörte wie ein Seufzer, der von der anderen Seite des Raumes kam und er gefror, unfähig an irgend etwas anderes zu denken ausser zu starren.

Hinata lag eingerollt auf dem anderem Sofa, ihr Haar war offen und verstreut, wie schwarze Tinte runter zum Boden floss. Nur ein Stück rosiger Wange konnte man erkennen aus dem engen kleinem Knoten den sie aus sich selbst gemacht hatte.

Jeder Atemzug der aus und wieder ein ging war sanft und er konnte das nur hören, weil er sehr aufmerksam war. Stapel von Gewichten waren neben ihr und etwas ihrer Kleidung auch bemerkte er. Er fühlte seine Finger zappeln. Sie benutze einer seiner Bettdecken und das machte es schwer zu sagen wie viel sie nun eigentlich an hatte.

»Oh man... Neji wird versuchen mich umzubringen... «

Er schaffte es auf zu stehen und stoppte dann und realisierte das nein, er war eigentlich nicht in der Stimmung dieser Situation ins Gesicht zu sehen. Widerwillig legte er sich wieder zurück und starrte auf das blasse kleine Bündel von Schwierigkeiten, was friedlich in seinem Wohnzimmer schlief.

Erinnerungen aus der vorigen Nacht kamen langsam wieder zurück, oder zumindest so viel um zu wissen wie er nach Hause kam und warum sie dort war. Er hoffte kein besonders peinliches Erinnerungsstück ausgelassen zu haben.

Seufzend schloss er seine Augen und hockte wieder unter seine Decke, um die störend helle Sonne nicht ins Gesicht zu bekommen und er wünschte sich den Mumm zu haben, aufzustehen und etwas Wasser trinken, denn sein Mund fühlte sich wie Sandpapier an.

Der verfluchte Vogel da draußen gab wieder ein langes unausstehliches Lied von sich und weil er so so konzentriert zu hörte, bekam er mit wie das Mädchen wieder einen Seufzer von sich gab und dann gähnte. »Verdammt... sie ist wach...«

Hinata streckte sich träge, für einen Moment wie eine Katze, ihre Augen rissen sich erst auf und schlossen sich, bevor sie sich wieder in die beruhigende Wärme der Decke zurück zog- welche diesen morgen außerordentlich gut rochen. Langsam öffnete sie wieder ihre Augen, wieder halb in der vorherigen Position.

Für einen Moment sah sie das Bild eines hell beleuchteten aber dunkel dekorierten Wohnzimmer und das machte einfach kein Sinn. Sie war sich nicht sicher, wie es kam das sie da war, aber aus irgend einem Grund war sie auch nicht wirklich besorgt. Die Erinnerungen kamen langsam aber sicher wieder und sie drehte ihren Kopf leicht um auf den Haufen decken zu sehen, in den Sasuke-kun lag. Der Haufen atmete sanft ein und dann wieder aus, was ihren Schultern erlaubte sich sofort zu entspannen.

Sie leckte sich über ihre trockenen Lippen, setzte sich auf und streckte sich noch ein mal.

Summend in der stille, griff sie sich ihren verworfenen Pullover und zog ihn sich über den Kopf. Sie fragte sich ob er irgend was anderes zum Frühstück wollte ausser schwarzen Kaffee und Wasser.

Isst Sasuke-kun überhaupt Frühstück?

Grinsend bei dem Gedanken das der leicht depressive und arrogante junge Mann zu gut war um Frühstück zu essen, bewegte sie sich um die Decke zu falten, die sie benutzt hatte und sie fragte sich ob er sie nun gewaschen wollte, weil sie sie für eine Nacht benutzt hatte.

Es schien so, als ob er der Typ Person war, der bei solchen Dingen pingelig war.

Immer noch unbewusst zu sich selbst summend packte sie den Haufen Decken und

Kissen die sie in der Nacht zuvor benutzt hatte auf den Sofa und begradigte träge ihre Kleidung und ihr Haar mit ihren Fingern, während sie sich mit neugierigen Hyūga Augen im Haus umsah.

Es war schöner als sie in der Nacht zuvor bemerkt hatte. Das Licht des morgens verlieh es mehr leben, trotzdem sah es immer noch kalt aus und alles war so offensichtlich männlich das sie sich ein bisschen fehl am Platz fühlte.

Geistesabwesend ging sie den Flur in Richtung Küche entlang und machte ihr Haar zu einem Zopf als sie ging.

Es war ungewohnt, aber in seinem Haus zu sein fühlte sich entspannender an, als zu Hause zu sein, wo sich die regeln immer änderten. Mal war es ihr erlaubt für sich selbst Frühstück zu machen, und manchmal war es das nicht.

Im Moment, weil Sasuke keine andere Wahl hatte, als sich in diesem morgen mit ihr zusammen zu setzen, konnte sie machen was sie wollte.

Direkt als sie aus dem Raum verschwunden war, setzte sich Sasuke auf. Er zuckte beim Licht und er wollte etwas dagegen 'tun', dennoch war er sich nicht sicher was er machen wollte.

Während er das Zimmer durch scannte erblickte er die ordentlich gefalteten Decken und Kissen und auch ein Glas Wasser, was auf dem Tusch stand, genau in seiner Reichweite.

Er dankte den Sternen für diese Art von Wunder, griff sich das Teil, schluckte den Inhalt herunter und er erinnerte sich plötzlich daran, das er sie darum am Abend davor gefragt hat.

"Hm." murrte er und kämpfte sich auf seinen Beinen. Der Geruch Kaffees kam aus der Küche, zusammen mit dem klang ihrer sanft summenden stimme.

Er fand heraus, das es umständlich werden wird. Alles was man mit Hinata machte war umständlich, aber er würde sich mit ihr zusammen setzen für eine gute Tasse Kaffee.

Er blieb am Eingang der Küche stehen, lehnte sich gegen den Türrahmen und fragte sich ob er irgend etwas sagen sollte.

Sie stand mit dem Rücken zu ihm und sie suchte etwas in einer der Küchenschränke. Er legte den Kopf schief und sah zu wie sie innen drin rum stöberte. Nicht ein mal er wusste was da drin war. Es waren Jahre vergangen seitdem er sich zuletzt die Mühe machte und etwas kochte.

"Aha." sie seufzte und kam mit einem Toaster aus einer der unteren Küchenschränke heraus. Er blinzelte. Er hatte nicht mal gewusst das er dieses Ding besaß.

Sie stand wieder auf, legte es auf eine Theke bevor sie sich umdrehte und leicht sprang. "Eep!" sie keuchte und blinzelte ihn an.

Für einen Moment wusste keiner der beiden Ninja was sie sagen sollten, aber Sasukes Lippen entschieden, sich zu einen unwillkürliches grinsen aus Unterhaltung zu ziehen.

"Nani?" fragte er und hörte sich heiser an, als er sich auf einen der Hocker an der Insel in der Mitte setzte.

Hinata gab ein nervöses lachen von sich. "I-ich habe dich nicht g-gehört."

"Ich sehe."

Sie zappelte für einen Moment vor ihn, bevor sie sich wieder umdrehte und aus dem Schrank vor ihr eine Tasse raus holte. Er bemerkte das sie nicht danach suchen musste.

"W-wie fühlst du d-dich?" erkundigte sie sich und füllte die Tasse mit der heißen Flüssigkeit.

Sasuke rieb müde seine Augen und bereitete sich schon mal vor mit seinem gewohntem "Hn." zu antworten.

Aber dann entschied er sich dagegen. Sie war da und half, das letzte was er machen konnte war versuchen zu sprechen.

"...wie als hätte ich einen Kater." murmelte er sarkastisch in der Hoffnung sie wieder zum lachen zu bringen. Zweimal in Folge, wenn auch das erste mal ein Unfall gewesen war, war er noch auf einer Rolle.

"H-hier." murmelte Hinata, stellte die Tasse vor ihn hin, bevor sie sich wieder umdrehte um heißes Wasser in einer anderen Tasse zu füllen, für ihr eigenen Tee.

Sasuke nahm die Tasse mit einem dankendem nicken an und führte sie zu seinen Lippen, aber er trank nicht. Er wusste das es zu heiß war und er war auch am zusehen.

Offensichtlich wusste was sie da tat, denn sie nahm einen Teebeutel und legte ihn in die Tasse. Er hatte keine Idee woher sie die hatte und er hatte kein Tee zu Hause.

Aber dann wieder, er wusste nicht mal das er auch einen Toaster besaß, also vielleicht tat er das ja.

Endlich war sie fertig, drehte sich um und setzte sich genau vor ihm an die kleine Insel mit ihren Händen fest um die Tasse geschlungen.

"Entschuldigung, dass ich so lange hier war... demo, e-es fing an zu regnen und ich-"

"Es ist in Ordnung." er zuckte mit den Schultern, blickte raus zu den leuchtenden morgen und bereute es sofort. Er rieb sich wieder seine Augen. "Sollte ich d-die Vorhänge zu ziehen?" Hinata blinzelte und war schon halb am stehen.

Sasuke nickte sehr genervt vom Licht. Offensichtlich hatte er sich zu mehr gezwungen, als er es sonst immer tat. Dieser Kater war teuflischer, als die die er sonst ständig hatte.

"Ano.." begann sie wieder, während sie das dunkle Material vor den Fenstern schob, was dazu führte das die Küche von Schatten verschluckt wurde. "I-ich habe w-welche von deinen Decken benutzt... ich werde s-sie waschen, wenn du willst."

"Was? Nein, mach dir keine Gedanken darum." murmelte er und sah schnell zu ihr hoch. Was dachte sie wäre er für ein Arsch? Sie half ihn nach Hause, machte ihm Kaffee und sie dachte er will das sie alles wäscht? Er entschloss sich netter zu ihr zu sein und nickte zu der Tasse Kaffee vor ihm.

"Arigato."

Hinata blinzelte, denn sie hatte es ihn nie von sich selbst sagen hören. "Eh? Oh- es ist nichts."

Für einen Moment saßen beide in einer leicht wohlfühlenden stille, beide nippend an ihrem präferierten morgen Getränk, bis Sasuke sich an ihrem Cousin erinnerte.

"Wird dein Cousin nicht in Panik ausbrechen, weil du in der letzten Nacht fehltest?" erkundigte er sich, während er leicht eine Augenbraue bei ihrer wirklich friedlichen Körperhaltung.

Ihre Schultern spannten sich für eine halbe Sekunde an, als sie sich an ihren Cousin und seinen letzten Wutanfall erinnerte, aber dann zuckte sie mit ihren Schultern, biss sich auf die Innenseite ihrer Wange und blickte weg.

"E-er sollte alt genug s-sein um sich s-selbst zu Kontrollieren." nuschelte sie und versuchte sich genervt an zu hören, aber sie hörte sich mehr verletzt an als genervt.

Sasuke runzelte bei ihrer Antwort leicht die Stirn und dachte wieder an ihren saueren Schlägen gegen den Trainings Posten zurück wo er sie gefunden hatte.

Es war nicht nach ihm zu fragen, also tat er dies auch nicht. Stattdessen sah er zu wie sie den Rest ihres Tees schnell runterschluckte. "I-ich sollte trotzdem gehen. Mein V-Vater ist ein anderes Thema."

Sasuke nickte und keine Emotionen waren bei dem Namen 'Vater' bei ihm zu sehen.

Der Gedanke daran wie er mit dem Hyūga Clan Anführer redete war genug um die Haare auf seinen Nacken hoch stehen zu lassen.

» "Oh ja, Hyūga-san. Hinata verbrachte die gaaaanze Nacht in 'meinem' Haus. Oh, und habe ich schon erwähnt das ich betrunken war?" «

» Shit.«

Er würde bestimmt langsam und schmerzvoll als Resultat sterben.

Hinata verbeugte sich kurz und stellte die Tasse noch in das Spülbecken auf dem weg nach draussen. "Wir werden heute das Training überspringen, Sasuke-kun?" erkundigte sie sich und stoppte an der Tür.

Sasuke seufzte und drehte sich damit er über seiner Schulter zu Hinata blicken konnte. "Hai. Ich denke nicht das ich dir beibringen könnte wie man vernünftig läuft und wie man am besten attackiert in meinem Zustand." gab er zu und sagte ein für alle male, was genau in seinem Kopf durch ging.

Hinata lächelte und gab ihm ein nicken. "In Ordnung, bis später." sie drehte sich und verschwand, während sie einfach total das geistesabwesende lächeln verpasste.

Weil er einen echt warmen Kopf hatte, fragte sich Sasuke ob er krank war...Fieber? Kamen Fieber oft so plötzlich heraus geschlichen wie der?

Er runzelte die Stirn und berührte seine eigene Stirn. Oh, er war warm. Vielleicht war er ja wirklich krank.

"Hm." murmelte er und hörte wie hinter Hinata die Tür ins schloss fiel, als sie aus dem Haus ging. Er musste sicher gehen sich selbst nicht zu sehr an zu strengen zumindest für heute. Ein Fieber zu haben war nichts gutes.

Er streckte sich träge, nahm seine Tasse Kaffee und ging damit zurück zum Wohnzimmer, wo er die Sachen nahm, die sie benutz hatte und in die Waschküche brachte.

Alle seine Gelenke schmerzten, er lehnte sich runter und stoppte. Er atmete den Geruch ein, der in den Fasern seines Lieblings Bezug eingeschnürt war.

Er konnte seine Finger nicht drauf packen, aber es war nicht der gewöhnliche Geruch. Er machte einen Punkt, um seine Bettbezüge sauber riechen zu lassen und naja, das roch nicht sauber, aber auch nicht 'dreckig' ums zu sagen, es roch... anders.

Er hob die ordentlich gefalteten Bezüge hoch zu seinem Gesicht und legte seine Stirn in den falten, als er den Geruch wieder einnahm.

Jasmine?

Und plötzlich kam der peinliche Moment, von der Nacht zuvor, wieder zurück.

» "Du riechst gut..." «

» "Uh...er..a-arigato..." «

Er zuckte und fragte sich ob er vielleicht was... tun sollte?
Entschuldigen.

Er schüttelte seinen Kopf, strich sich durch seinen Haaren, schluckte dann den Rest

seines Kaffees runter und zuckte wieder bei der bitteren und brennenden Flüssigkeit, als es runter ging.

Er hatte bessere Dinge, worüber er denken sollte.

Zum Beispiel wieder schlafen zu gehen.

Leise nahm der Uchiha die Sachen und ging die Treppen zu seinem eigenem Zimmer hoch.

Jasmine war nicht so schlecht.

(@p@)

Hinata sprintete die Treppen runter und ignorierte dabei die Schmetterlinge in ihrem Bauch. Er machte sie immer noch nervös. In einer Art war es unausstehlich seltsam. Es spielte für sie eh keine Rolle mehr und er war gar nicht so gruselig, wirklich...

Nein, er war nicht gruselig, aber die Schmetterlinge gingen nicht weg. Sie waren schlimmer als mit Naruto-kun! Das war bestimmt, weil Sasuke's Anforderungen viel höher waren.

Sie kreiste ihre Schultern, als sie die letzten paar Treppen zur Straße übersprang, nach rechts und Links sah und ihre Haare zu einem hohem Zopf machte.

Der Himmel war Ein wunderschönes blau und der klang von zwitschernden Vögel war der lauteste zusammen mit den Kindern die schrieen, als sie in einer Herde zur Schule gingen. Sie sah zu und lächelte, als die jüngsten, mit den rosa Wangen, an der nächsten Ecke abbogen.

Während sie sich leichter als je zu vor fühlte, fing sie ihren weg nach Hause zu gehen an, ihre Hände waren hinter ihrem Rücken gefaltet und sie summte leise.

Vielleicht würde sie Neji anlächeln und sagen es sei okay. Es war nicht seine schuld, nicht wirklich...

Sie biss sich auf die Lippe, aber nicht aus Nervosität sprang sie fast, aber beherrsche sich selbst, für das wohl des Hyūga Stolzes, bevor sie anfang in Richtung zu Hause zu traben.

Vater war möglicherweise besorgt.

Plötzlich kam ihr in den Sinn, das er sich nicht sorgen würde, wenn es ihn nicht interessieren würde, wenn auch nur ein bisschen.

Sie lächelte ein bisschen mehr und beeilte sich nun etwas. Keine gute Tochter würde wollen, das ihr Vater sich um ihr besorgt.

□□□□□

Sakura schrie und rammte ihre Faust eindringlich in den Boden. Chakra rollte in Wellen raus und erschütterte den Boden in Schichten. Stücke von loser Erde flog vom Boden hoch in die Luft. Naruto runzelte die Stirn und war das erste mal seit Tagen wieder ernst. Sein Kater war 'nicht' weg, aber mit Sakura zu trainieren, hatte den zweck alles zu zeigen was von jedem im Hinterkopf war.

Murrend sprang er auf und scannte die Gegend nach Sakura ab. Bäume schwankten auf den verlorenen Wurzeln und neigten sich zum erschüttertem Boden.

Während die pink haarige Kämpferin sauer knurrte, schoss sie in die Luft und ihre Hände formten augenblicklich jutsu Handzeichen. Sie flackerte aus der Sicht und tauchte dann wieder auf...x3.

Naruto warf sein Gewicht zurück und wurde nur um Zentimeter von den drei Kunai verfehlt. "Verdammt." murrte er und wehrte ein einzigen Schlag von eine der falschen Sakuras ab. Genervt trat er in den Bauch der anderen Kopie und sah zu wie beide Kopien in Holzblöcke explodierten.

Er starrte sie an und hörte Sakuras Power Schrei hinter den Holzblöcken. Keuchend duckte er sich und sah wie beide Stücke in tausend Splitter zersprangen, als Sakura auf einmal durch beide Blöcke schlug. Murrend von der ganzen Anstrengung packte er ihren Fußknöchel und zog fest dran, was dazu führte, das sie hard auf den Boden aufprallte.

Zusammen prallten sie auf den Boden auf, sendeten Staub und Dreck überall hin.

Geächze konnte nur dumpf gehört werden und als die Staubwolke endlich weg war, konnte man Sakuras steigende Hand sehen, wie sie sich aus der delle erhob, die sie beide verursacht haben.

"Ugh..." seufzte sie und rieb sich ihren Kopf. Nachdem sie besorgt ausatmete drehte sie sich und sah rüber zu Naruto, der auf dem Boden saß und auch sein eigenen Kopf fest hielt. "Gah." keuchte er. "Dattebayo."

"Du brauchtest mich nicht fangen." murmelte sie und streckte ihn ihre Hand entgegen.

"Ich bin ein Junge." murrte er und nahm das Angebot an. "Bin so ne Art darauf angewiesen."

"Sasuke würde es nicht tun." murmelte Sakura und zog ihn auf die Beine. Naruto sagte nichts dazu. Da waren tausend und eine Sache zu sagen, aber für das Wohl aller, inklusive sein eigenes würde er seine Kommentare für sich behalten.

Zwei Wunden in weniger als ein paar Minuten waren zuviel, das sogar der zukünftige Hokage es nicht aushalten konnte.

"Wie ist dein Kater jetzt?" Sakura grinste und sah wie der blonde plötzlich eins mit den

hellen Licht und den zwitschernden Vögel wurde.

"Uuuugh. Frag nicht." grunzende Naruto und rieb sich müde sein Gesicht. "Ich wusste das da ein Grund war, warum ich nicht trinke, aber ich konnte mich nicht mehr erinnern warum."

"Heh." Sakura grinste und gab ihm ein leichten Klopfen auf die Schulter. "Komm schon, lass uns Kaffee holen gehen."

"Liebend gern."

Die beiden Ninja fingen an vom dem Desaster, was sie verursacht hatten, weg zu gehen. Die Komfortable Stille war immer noch da, als sie zurück auf den weg und in Richtung Dorfmitte gingen. Jeder Coffee Shop würde es jetzt tun. Alles was sie dem Kellner sagen würden, war den Kaffee extra schwarz zu machen.

"Also wie geht's dir so?" erkundigte sich Naruto endlich und gab Sakura einen seitlichen Blick. "Du warst die letzten Wochen so furchtbar fern gewesen."

Sakura zuckte und schüttelte leicht die Schultern. "Eh... alles okay. War nur beschäftigt."

"Weil Hinata nicht am arbeiten war?"

"Für Tsunade-sama spielt es wie es aus sieht keine Rolle." murmelte Sakura und hörte sich dabei besorgt an. "Sie sagt Hinata sprach mit ihr über diese spezielle Situation bezüglich der Arbeit..."

"Ihr Training?"

"Hai." Sakura liess ihre Hand durch ihr kurzes Haar rennen. "Ich bin ein wenig aufgeregt."

"Warum?" Naruto blinzelte und war wegen ihrer Offenbarung überrascht. "Hinatas Situation ist etwas spezial."

"Sie hatte immer so viel Aufmerksamkeit, von jedem- sogar wenn sie schwach war, zumindest war da Aufmerksamkeit, Leute die sich auf sie konzentrierten und mehr von ihr erwarteten." Sakura seufzte und rieb sanft ihren Arm. "Sie ist immer depressiv deshalb und es gibt Personen da draußen die alles dafür geben würden, solche Leute zu haben, die einen so weit bringen."

Naruto runzelte die Stirn und sah, wie der Ausdruck auf dem Gesicht seiner Freundin strenger wurde. "Aber Hinata war nicht nur im Rampenlicht aus guten gründen, Sakura... Sie hatte es ganz schön schwer."

"Ich weiß!" schnappte Sakura und drehte sich, nur um ihn heftig anzusehen. "Ich weiß das! Aber ich-"

"Verstehe nicht warum sie Sasuke nehmen musste, huh?"

Diese Simple Aussage liess die rosa haarige Kunoichi erfrieren und Naruto mit weit aufgerissenem Augen anstarren. Niemals hätte sie gedacht, das er von allen Personen, so schell aufholen würde.

"...hai."

Naruto grinste und zuckte leicht mit den Schultern. "Du und ich, wir beide."

Sakura blinzelte und sah wie seine blauen Augen zur Seite wanderten, weil er nur ungewollt in ihr Gesicht sehen wollte. Sie neigte leicht Stirnrunzelnd ihren Kopf.

"Magst du sie sehr... Naruto?"

"Hehe." Jauchzte Naruto, drehte sich und sah sie an während er sich an sein Hinterkopf packte. "Nicht seit sie nicht hier war."

"...sie hat nie gesagt, das sie Interesse an Sasuke hätte." sagte Sakura augenblicklich und fühlte sowas wie Panik in ihr.

Naruto zuckte mit den Schultern. "Hai, ich weiß das. Es ist nicht so, das Hinata sowas sagen würde, oder?"

Sakura startete und realisierte das das die Wahrheit war. "Ja... du hast recht."

"Ausserdem waren es nur zwei Wochen bis jetzt. Vielleicht sind wir auch nur besorgt, weil keiner der beiden hier war. Ich meine... Sasuke ist mehr oder weniger mein Trainings Partner und Hinata ist-"

"Mein." Sakura nickte und folgte seinen Worten für das wohl von beiden. "Ja, vielleicht hast du recht. Vielleicht... geraten wir nur in Panik."

"Richtig." Naruto grinste und blickte hoch zum hell blauen Himmel. Niemand hätte gedacht, das gestern der Schnee schmolz und es dann regnete. Der Februar war seltsam.

"Jedenfalls. Kaffee." sagte er und rieb sich sein Wunden Kopf.

"Genau!" grinste Sakura. "Lass uns gehen!" jubelnd griff dich der med nin Narutos Hand und fing an ihn an der Straße lang zu ziehen.

Sie bogen an einer Ecke ab und fanden sich in einer der vollen Strassen Konohas wieder. Sie waren darauf konzentriert einen Kaffee zu bekommen und als sie so da rannten, knallten sie in jemand anderen, der anscheinend auch rannte.

Mit einer lauten Kollektion von 'oomphs!' fielen alle der Ninja's rückwärts auf den Po. Hinata setzte sich scharf auf und zog eine Grimasse.

"G-gomen! Gomen nasai!" sie keuchte und schielte durch den Schmerz zu Naruto und Sakura, die sie blinzelnd ansah.

Jedenfalls waren beide Köpfe schon zu hard, um den Schmerz zu fühlen.

"Hinata-chan!" schrie Sakura und stand auf um Hinata auf die Beine zu zerren.

"Eh!" keuchte Hinata, als sie eindringlich hoch gezogen wurde "Hi-"

"Wohin gehst du?" begann Naruto und stoppte dann, weil er sie nachdenklich ansah.
"Und wo warst du? Du siehst aus, als ob du grade erst aufgewacht bist!"

"Naruto!" rief Sakura und setzte an, um Naruto auf den Kopf zu hauen.

"Naja das tut sie auch!" Naruto zuckte weg.

"Hehe." Hinata lachte nervös und rieb immer noch ihren eigenen Kopf, auf dem grad eine Beule wuchs. "I-ich wachte grad erst auf, gomen, ich habe nicht a-aufgepasst w-wohin ich g-ging und i-ich-"

"Hinata!"

Blinzelt drehte sich das Mädchen um und sah Neji, der sich sich durch die Personen drang und schlagartig in deren Richtung zulief.

"Oh G-Gott."

"Wo warst du?!" schrie er und stoppte genau vor ihr, was dazu führte, das er die Sicht von Sakura und Naruto schnell blockierte, die mit weit geöffneten Augen und verwirrt einen Schritt zurück gingen.

"Naja- ich-ich war-" begann Hinata, aber stoppte, als sie seinen griff an ihrem Arm spürte und wie er anfang sie mit zuziehen.

"Dein Vater ist außer sich!" schnallte er und zerrte rau, nicht weil er sauer war, sondern weil er zu Tode besorgt gewesen war. Sein Onkel war die ganze Nacht wach gewesen, schickte Personen um nach seiner Tochter zu suchen, er war sauer gewesen, das sie gegangen war und unsicher, ob sie nun überhaupt nach Hause kommen würde oder eben nicht.

"Neji-kun-" Beginn Hinata.

"-Hanabi hatte versucht nicht zu weinen seit du gegangen warst. Sie war besorgt, das du nicht zurück kommen würdest-"

"Neji!"

"Warum hast du sie so da gelassen? Nichts was ich sagte war Wahr, ich war nur besorgt und ich-"

"Neji!" schrie Hinata endlich und warf ihre Arme um ihren stoischen Cousin, damit er sich überraschen und alles etwas hinauszögern würde.

Der Junge versteinerte sich und fühlte, das die kleinen Arme seiner Cousine ihn von hinten umarmten. "Wa-"

"Es ist okay." murmelte sie in seinen Rücken. "Ich verstehe."

Sakura und Naruto starrten, Verwirrung war in ihren Köpfen zu finden und ihre Augen waren nicht mehr das einzige, was weit geöffnet war, denn nun kam auch noch der Mund dazu.

"Wha?" Keuchte Sakura.

"Wo bist du hin g-gegangen?" Neji fand sich selbst stotternd wieder, während Hinata sich normal hinstellte und ihn ein lächeln gab, das er seit langen nicht mehr gesehen hatte.

"Uh... es ist eine lange Geschichte." sie lachte und rieb sich ihren Hinterkopf. "Ich werde mit Vater darüber reden müssen."

"H-hai." stotterte er, starrte sie an und bemerkte wie sie immer noch seine Hand hielt. Zwar errötet, aber immer noch haltend.

"Bye! Sakura-chan, Naruto-kun!" fügte Hinata hinzu und drehte sich, damit sie noch ein mal winken konnte, bevor sie anfang zu joggen.

Neji stand immer noch perplex da.

"Was zur Hölle-"

Keuchend drehte er sich um und folgte ihr. "Hinata! Warte!"

□(□_□;)

"Sie umarmte ihn!" sagte Naruto laut. Sasuke lehnte seinen Kopf gegen die kalte Theke und blinzelte den blonden augenblicklich an. "Wirst du aufhören zu schreien?"

"Hast du mich gehört?" Naruto schmolte beleidigt.

"Es ist schwer, es nicht zu tun."

"Dattebayo! Sie umarmte Neji-teme!"

"Oh jetzt ist er auch ein teme?"

"Christus!" endlich wurde Naruto leiser. "Du hörst nicht zu."

Sasuke seufzte drückte sich von der Theke und rieb sich zwischen seinen Augenbrauen. "Also was ist, wenn sie ihn umarmte? Ist das so schlimm?"

"Es ist nicht 'schlimm'" murrte Naruto und sprach das Wort gedehnt aus. "Es ist nur... neu." er hob die qualmende Kaffee Tasse zu seinen Lippen hoch und schlürfte dran.

Sasuke starrte. "Baka."

"Wo, denkst du, war sie die ganze Nacht?" Naruto blinzelte und rieb sich nachdenklich sein Kinn. "Sie sah so aus als ob sie ausgeruht war... und lebendig."

"Lebendig." wiederholte Sasuke und neigte eine Augenbraue.

"Ja. Und fröhlich. Was nicht so neu bei Hinata ist, aber sie war die letzten Wochen nicht fröhlich."

"Fröhlich." wiederholte Sasuke wieder und entschied sich dann damit aufzuhören, wegen der Furcht, sich wie ein Papagei an zu hören.

"Ja? Hast du's nicht bemerkt?"

Naruto starrte den Rächer an, als sei er etwas anderes. Sasuke widerstand dem Bedürfnis seine Augen zu rollen. "Nein, ich habe es nicht bemerkt."

"Verrückter Typ."

"Hn."

"Also... wegen letzte Nacht." begann Naruto und bewegte sich unwohl auf seinem Platz. Sasuke sah ihn an und schlürfte seine eigene Tasse Kaffee. Es war möglicherweise schon die 11.

"Mit 'Letze Nacht', meinst du da die idiotischen Sachen, die du sagtest, während du betrunken warst?"

"Ganz schön viel."

"Was von dem?"

"Eh... die ganze Hinata Sache- ja, sie ist süß, aber ich wollte eigentlich nicht..." Naruto zuckte mit den Schultern und kreiste sie nervös. "Weisse? Das war nur ein kurzer Gedanke, weil Sakura die letzte Woche hin und weg von dir war..."

"Ich sagte du seist betrunken. Es spielt keine Rolle." murmelte Sasuke und fühlte plötzlich, als ob Gewicht von seinen Schultern genommen wurde. Naruto hellte auf. "Dank Gott."

"Du kannst mir stattdessen danken."

"Weißt du... du hast eine überraschend gute Laune." sagte Naruto plötzlich und gab ihn einen komischen Blick. "Für jemanden mit einem Kater, meine ich."

"Hallt den Mund, dobe."

(*□´*)

"Wo genau warst du gewesen?"

"Gomen, ich...ich war draußen trainieren und ich sah Sasuke-kun-er ich meine... Uchiha-san."

"Sasuke-kun?"

"...h-hai."

"Seid wann ist ein Uchiha ein Freund meiner Tochter?"

"E-er trainiert mich, Vater."

"Trainiert dich?"

"Für das Ende des Jahres..."

"Und wo warst du?"

"I-ich war... naja... er war krank...u-und ich brachte ihn nach Hause...Es fing an zu regnen deshalb blieb ich-"

"Du bliebst da."

"...h-hai. D-demo! Er war krank und er ist immer eingeschlafen u-und er ist s-spät aufgewacht! Ich wollte einfach nicht krank werden-"

"So viel ich weiß, könntest du befleckt sein."

Wörter kollidierten wie ein plötzlicher Crash in die Realität. Oh Gott, was hat er gerade gesagt? Befleckt?

"B-b-befleckt...?"

"Du hast gerade das letzte Stück Schande auf dem Namen dieser Familie bei gegeben."

"N-nani? Nein! N-nein! Ich bin nicht befleckt! Vater- es tut mir leid!"

"Du bist nicht länger einer meiner Kinder."

Der Stempel unter einer Schrift Rolle, ein offizielles Dokument. Hyūga beim Blut, aber nicht länger beim Namen.

Tränen rannten ihr Gesicht runter. Das war nicht richtig. Nein... das hätte nicht passieren sollen. Sie hätte sich entschuldigt müssen, man hätte ihr verzeihen müssen. Sie hätte-"

"Aber der Kampf! D-der Kampf- Hanabi-chan und ich-"

"Du wirst deine Chance haben. Fordere die Führung meines Clans an, fordere meine Erbin, meine Tochter heraus."

Brennende Worte. Eine Tochter, nicht zwei.

"Wenn du gewinnen solltest, vielleicht solltest du dann wert sein, den Hyūga Namen zu tragen."

Sie war nicht am Schluchzen, es war ruhig, Tränen strömten ihr Gesicht herunter. Beherrscht wie immer. Da waren Teile von einem Hyūga, die ein Dokument nicht entfernen konnte.

"H-hai, Hyuuga-san."

Sie hätte eher ein Klatsch ins Gesicht präferiert.

"Geh. Du bist hier nicht willkommen."

Und sie war am rennen, so schnell wie sie es noch nie getan hat. Sie hatte nicht bemerkt wohin, bis sie an einer Straße stehen blieb und hoch zu den Toren starrte die zu der Villa führten.

Sein Ausdruck war leicht überrascht, aber beherrscht. Nichts konnte ihn jemals wirklich überraschen, aber niemals hatte er ein weinendes Mädchen gesehen, was nicht schrie.

"Hinata..?"

Für einen Moment erstickte sie an ihren Tränen. Sie konnte ihn nicht so gut sehen, denn es war verschwommen mit den Tränen im weg.

"G-gomen, S-S-Sasuke-kun, demo... I-i-ich... m-mein Vater er..." sie stoppte, während sie ihr Gesicht für ein Moment in ihren Händen vergrub.

»Konzentrieren, kontrollieren, atmen...«

"Oh nein." Sasuke seufzte und realisierte innerhalb Sekunden, was passiert war. Niemand weinte so, ohne einen Grund.

In der Tat ein guter Tag...

1.07.2014 und es ist genau 23.01 Uhr. Habe das Kapitel endlich fertig und ich hoffe es gefällt euch.

Sorry das es so lange dauerte, aber ich hatte Stress in der Schule, was heißt Stress..? Also ich meine ich bekomme am Freitag mein Zeugnis und ich musste noch mal so richtig 'Gas' geben. Naja, wird ein super Zeugnis!

Oh man jetzt schreibe ich wieder so viel. Egal wann ihr das lest, Gute Nacht :3